

keitsbäume mit ihren ganz individuellen Ästen und Trieben ressourcenorientiert genährt und gestärkt werden.

Ganz zentraler Aspekt meiner Arbeit ist die Idee, dass die Enneagramm-Struktur auch im Körper repräsentiert ist: »Es ist mehr Vernunft in deinem Leibe als in Deiner besten Weisheit.«² Dieses Zitat drückt aus, dass es nicht nur unterstützend, sondern sogar wegweisend ist, den Körper in die Arbeit mit dem Enneagramm einzubeziehen, denn es handelt sich ja um ein Modell und keine Methode. Mit welchen Methoden und in welcher Herangehensweise das Modell dann eingesetzt wird, ist ebenfalls eine wesentliche Frage. Gerade durch die körperbasierte Arbeit hat sich im Laufe der Zeit in mir die Überzeugung verdichtet, dass die Enneagramm-Struktur keine Notlösungsstrategie ist, die in der Kindheit entsteht, sondern eine Struktur, die *angeboren* ist, somit also auch keine Fehlhaltung, sondern eine spezifische strukturelle Beschaffenheit, die sowohl die Psyche prägt als auch im Körper repräsentiert ist.

Was entsteht, wenn wir den Fokus also vom Verhalten weglenken und prüfen, was neben den kognitiven Überzeugungen noch alles hilfreich sein könnte? Ich habe diese Frage mit folgenden *Leitsätzen* untersucht:

Ganz zentraler Aspekt meiner Arbeit ist die Idee, dass die Enneagramm-Struktur auch im Körper repräsentiert ist: »*Es ist mehr Vernunft in deinem Leibe als in Deiner besten Weisheit.*«³ Dieses Zitat drückt aus, dass es nicht nur unterstützend, sondern sogar wegweisend ist, den Körper in die Arbeit mit dem Enneagramm einzubeziehen, denn es handelt sich ja um ein Modell und keine Methode. Mit welchen Methoden und in welcher Herangehensweise das Modell dann eingesetzt wird, ist ebenfalls eine wesentliche Frage. Gerade durch die körperbasierte Arbeit hat sich im Laufe der Zeit in mir die Überzeugung verdichtet, dass die Enneagramm-Struktur keine Notlösungsstrategie ist, die in der Kindheit entsteht, sondern eine Struktur, die *angeboren* ist, somit also auch keine Fehlhaltung, sondern eine spezifische strukturelle Beschaffenheit, die sowohl die Psyche prägt als auch im Körper repräsentiert ist.

Was entsteht, wenn wir den Fokus also vom Verhalten weglenken und prüfen, was neben den kognitiven Überzeugungen noch alles hilfreich sein könnte? Ich habe diese Frage mit folgenden *Leitsätzen* untersucht:

² Die Kunst der Gesundheit, Friedrich Nietzsche, Verlag Karl Alber, 2002, S. 103

³ Die Kunst der Gesundheit, Friedrich Nietzsche, Verlag Karl Alber, 2002, S. 103